

# Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.  
Samstag den 20. Oktober 1894.

## Schorndorf. Herbst-Anzeige.

Bei dem heutigen Herbstfest wurde der Anfang der Weinlese im Nemsthal auf Montag den 22. Oktober 1894 festgesetzt.  
Den 18. Oktober 1894.

## Geradstetten im Nemsthal. Lokalzughaltestelle.

### Die Weinlese

beginnt hier am Donnerstag den 18. Oktober und kann vom Samstag an Wein gefaßt werden. Das Erzeugnis wird zu 3000 Hektoliter geschätzt. Die Weinberge sind infolge der rechtzeitig vorgenommenen Bepflanzung noch schön belaubt und es wird die Qualität des hier vorherrschenden weißen Gewächses eine gute werden. Die Herren Weinkäufer sind freundlich eingeladen.  
Den 17. Oktober 1894.

Schultheiß Kiederer.

## Verteilung der Gallus Weiser'schen Stiftung pro Gallustag (16. Okt.) 1894.

- Bei der heute vorgenommenen Verteilung erhielten an Prämien für Dienstbotenreue:
- 1) Lebberz Lotte von hier, seit 18 Jahren bei Frau Marie Binder in Gmünd 14 M.
  - 2) Schnabel Friederike von Weiler, seit 10 1/2 Jahren bei Herrn Stiftprediger a. D. Hermann in Ludwigsburg, 9 M.
  - 3) Daß Barbara von Oberurbach, seit 9 1/2 Jahren bei Gschw. Müßnest in Holzhausen 8 M.
  - 4) Schüle Christine von Lettenstich, seit 7 1/2 Jahren bei Herrn Dr. Mayer hier, 7 M.
  - 5) Wenger Marie Magdalene von Schnaith, seit 7 1/2 Jahren bei Herrn Friedrich Stitz in Schnaith, 7 M.
  - 6) Kolb Karoline Pauline von Weiler, seit 7 Jahren bei Frau Henriette Sandberger in Grumbach, 6 M.
  - 7) Lehender Rosine von Oberurbach, seit 7 Jahren bei Herrn Schullehrer Bauers Wtw. in Oberurbach, 6 M.
  - 8) Schaal Pauline von Geradstetten, seit 7 Jahren bei Herrn Karl Friedrich Bühler Wäcker in Geradstetten, 6 M.
  - 9) Klopfer Maria von Engelberg, seit 7 Jahren bei Herrn Friedrich Göttemein in Winterbach, 6 M.
- Weiter erhielten an Prämien, Dienstboten, welche schon früher prämiert wurden und deshalb nicht in volle Konkurrenz treten:
- 10) Wolf Christiane von Steinach, seit 40 Jahren bei Herrn Jakob Wolf's Witwe in Birkenweibsch (als III. Prämie) 7 M.
  - 11) Loew, Friederike von Grumbach, seit 15 1/2 Jahren bei Herrn Pfarrer Studel in Grumbach (als II. Prämie) 4 M.
  - 12) Hummel Sophie von Albershausen, seit 14 1/2 Jahren im Frauenstift hier (als II. Prämie) 4 M.

Vorstehend aufgeführte Dienstboten haben sich zu Empfangnahme ihrer Prämien am nächsten Sonntag den 21. Oktober 1894, vorm. zwischen 11 und 12 Uhr in der Wohnung des Stadtpflegers Finck hier persönlich einzufinden.  
Den 12. Oktober 1894.

Die Verwaltung der Gallus Weiser'schen Stiftung.  
Stadtsparrer Gros, Gem.-Rat F. Gabler, Stadtpfleger Finck.

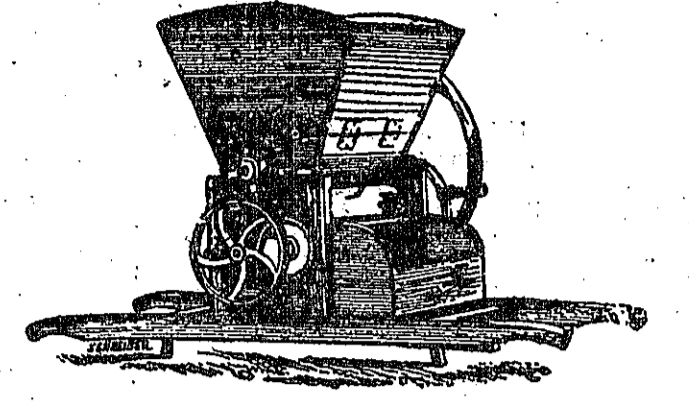
## Wein-Empfehlung.

Außer alten Erlebacher und Lusterner Rotwein habe ich noch größere Partien 1893 Heilbronner-, Großbottwarer-, Oberstfelder-, Gesellschafts-Weine, Babergäuer etc. abzugeben.  
Ferner trifft heute ein Waggon neuer 1894er Bad. Oberländer Weiß- und Rotwein ein.  
Ludwig Pappeler.

## Alle Montag von 8 Uhr bis 6 Uhr Sprechstunde in der Brauerei Schorndorf.

W. Wille, prakt. Zahnarzt Gmünd Franziskanergasse.  
Ich nehme auch heuer wieder für Herrn A. Schaefer in Stuttgart Bestellungen auf  
**Oberitaliener und Südtiroler Trauben**  
unter jeder Garantie entgegen.  
A. Rinzelbach.

## Traubenraspeln



empfehlen billigst  
Theophil Veil, mechanische Werkstätte.

### Samstag Abend Rookwürstl mit Champagnerfauerkraut.

Restaurations z. Engel.

### Bun Weinklären empfiehlt Gelatine, sowie Hausenblase (für Weißwein).

G. J. Veil b. d. Kirche.

### Sämtliche Brauntweine & Liköre, offen und in Flaschen, empfiehlt zu den billigsten Preisen.

Chr. Ross, Schlichterstr.

### Jüngere Arbeiter finden dauernde Beschäftigung.

Knopfabrik.

### 6000 Mark

werden bis Martini d. Js. oder später gegen 15000 M Pfandsicherheit im Auftrag aufzunehmen gesucht von Schultheiß Schnurr.

### Strohdung kauft.

Kaufmann Schmid Wtw.

### Neue gutkochende Viktoria-Erbisen, Seller-Rinsen & Perl-Bohnen

in schöner Ware empfiehlt billigst Chr. Bauer.

### Cigarren, Rauch- & Schnupftabak

empfehlen  
Carl Weller, vormals Carl Veil.

### 10 Stück Faß,

neue, oval u. rund von 300-450 Etr. an, um einen ausnahmungsweise billigen Preis zum Verkauf.  
Joh. Haack, Kister, Vöpsingen.

### Rind (Rotschell)

verkauft  
Karl Admit, Vöpsingen.

### Bismarkharinge, holl. Vollharinge (Wischner), Kron-Sardinen, Sardinen in Öl, Sardellen, franz. Cappern,

empfehlen  
H. Moser a. Bahnhof.

### für Wirte und Private empfiehlt: Bismarkharinge, 4 Liter-Dosen, russ. Kron-Sardinen

### in kleinen Fässchen, Sardinen in Öl, holl. Vollharinge, Sardellen, sowie franz. Cappern,

per Stück 5, 6 und 8 Pfg.  
Karl Schäfer a. Markt.

### Winterbach. Resto

in schöner Auswahl bei Carl Weller, vormals Carl Veil.

### Wohnung zu vermieten.

Eine freundliche Wohnung mit ineinandergehenden Zimmern nebst allem erforderlichen Zubehör hat sofort oder bis Lichtmess zu vermieten, es können noch zwei weitere Zimmer noch dazu gegeben werden.  
L. Schmid im Köpfe, Weiler.

### Hirschen wird gegerbt

bei Müller Schall.

### 2800 Mark

gegen doppelte Pfandsicherheit aufzunehmen.  
Wer, sagt die Redaktion d. Bl. \*

### Geld zu 4%

bis 4 1/2 % gegen gute Pfandsicherheit vermitteln, Haus- und Güterzinsen kaufen billigst. Informationshefte senden an Koller & Weittinger, Hypothekengeschäft Heilbronn.

### Uebertragen:

die erledigte Reallehrerstelle in Urach dem Reallehrer Dr. Zunker daselbst (früher in Schorndorf).

### Tagesbegebenheiten. Aus Schwaben.

Stuttgart, 18. Okt. Wie man hört, schreibt der „Schw. M.“ hat am 15. d. M. eine Sitzung der kirchenrechtlichen Kommission stattgefunden, in welcher über den Antrag Eduard Eiben (Berufung der Unbeschnittenen alle 3 Jahre) verhandelt wurde. Professor Dr. Egelhaaf hat den Bericht übernommen; Mit-Berichterstatter war Regierungsrat Hugel. Das Resultat der Verhandlungen war dem Vernehmen nach, daß 6 für und 4 Stimmen gegen den Antrag abgegeben wurden.

Stuttgart, 18. Okt. Eingeliefert wurde hier gestern nachmittag der in Frankreich verhaftete Waiblinger Ziegler, welcher seiner Zeit den Mord bei Neckarremis verübt haben soll. Ueber den Verbleib des bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen angeklagten Kanzlei-Assistenten Karl Lettenmeyer, der bekanntlich von einer im August angetretenen Urlaubsreise nach Tyrol nicht wieder hierher zurückgekehrt ist, konnte trotz eifriger Nachforschungen der Behörden bis jetzt nicht die geringste Spur entdeckt werden. Die Frage, ob der junge Mann, der seiner Mutter noch von Bozen aus seine Rückkehr angezeigt hatte, das Opfer eines Unglücks oder Verbrechens geworden ist, wird wohl, wenn nicht ein Zufall das Dunkel lichtet, vorerst ungelöst bleiben.

Zu gunsten des Baues von Pialen am Stiftskirchenturm findet am Samstag den 20. Oktober, abends 7 1/2 Uhr, in der Stiftskirche ein Kirchenkonzert von dem Organisten Herrn Heinrich Lang unter Mitwirkung von Frln. Federhaff, Frln. Gutekunst, Frln. Müller und Herrn Bueh, sowie vom Kirchenchor der Stiftskirche statt.

Gmünd, 18. Okt. Der Handels- und Gewerbeverein nahm an seinem gestrigen Erörterungsabend zu der Frage Stellung, ob die baldige Abhaltung einer Landesgewerbe-Ausstellung, etwa im Anschluß an die Eröffnung des neuen Landesgewerbe-Museums in Stuttgart, wünschenswert sei. Die Vertreter der Gmünd-Industrie sprachen sich fast sämtlich gegen eine solche Ausstellung aus. Bei einer vorherigen Umfrage in 42 Geschäften nach event. Beteiligung an der Ausstellung antworteten 26 mit nein, 3 mit ja und 13 unbestimmt. Gestern abend wurde nun folgender Antrag einstimmig angenommen: Die Industriellen Gmünds, soweit sie der Edelmetallbranche angehören, erkennen kein Bedürfnis einer Landesgewerbeausstellung in Stuttgart mit Ausnahme einer kleinen Minderheit, dagegen erachten die Vertreter des Handwerkerstandes eine solche für wünschenswert und erwarten von derselben neue Anregung, vermehrte Arbeit und größeren Umsatze.

Essingen, 16. Okt. An dem Fußwege von Essingen nach Bartholomä, im Walde Wehrstiefel, erhebt sich eine größere Anzahl Grabhügel, die wohl schon manchem Vorübergehenden aufgefallen sein werden. Durch Schullehrer Schmitt hier wurden zwei derselben ausgegraben. Im Innern fand sich massenhaft Bronze, aus welcher zwei Schmuckstücke aus Bronze, ein Spinnwirtel, sowie eine Nähnadel aufgefunden. Die Hügel sind un-

zweifelhaft keltische Begräbnisplätze oder vielmehr Verbrennungsstätten.  
Freudenstadt, 18. Okt. Dem Schnee ist heute nacht der Frost gefolgt. Heute früh zeigte das Thermometer 1 1/2 Grad unter Null. Das Laub fällt massenhaft von den Bäumen.  
Nabensburg, 17. Okt. Ein württembergischer Reservist schreibt über seine Eindrücke von einer achtwöchentlichen Übung, zu welcher er neuer eingezogen war, an den „Beobachter“: „Ich habe schon unanschuldige Kritik geübt, und dadurch eine heftigste reinigende Unterjudung veranlaßt. Dem „Beobachter“ ist damals nichts geschehen, wohl aber den betreffenden Militärpersonen. Ich denke daher, ein einwandfreier Zeuge zu sein, wenn ich auch einmal laue. Vor allem sei hervorgehoben, daß in acht Wochen weder in Ludwigsburg noch im Manöver, weder von Offizieren noch von Unteroffizieren ein gemeines Schimpfwort oder unwürdiges Gevölkere vernahm. Die Soldaten wurden gleich den Reservisten anständig behandelt. Der Dienst war namentlich vor dem Manöver streng, aber nie überanstrengend; die nötigen Ruhepausen wurden reichlich bewilligt, Urlaub, wo es der Dienst irgend erlaubte, gewährt. Die Instruktionsstunden wurden so zwischen die Übungen hineingelegt, daß sie gleichzeitig eine Erholung bildeten. Von dem so oft gerügten Schwarzerumwehen habe ich in meiner Kompanie keine Spur bemerkt. Im Manöver ließ man jede zulässige Schonung obwalten. Von den Quartieren, die zum Teil herzlich schlecht waren, rede ich lieber nicht, da für sie der einzelne Offizier oder Unteroffizier nicht verantwortlich gemacht werden kann. Ich habe die Ueberzeugung, daß gleich mir alle Reservisten ihren Offizieren das beste Andenken bewahren.“

### Deutsches Reich.

Berlin, 18. Okt. Vor dem Denkmal Friedrichs des Großen unter den Linden fand heute vormittag die feierliche Weihe der 132 neuen Fahnen statt. Die Feier gestaltete sich zu einem glänzenden militärischen Schauspiel, welches leider durch schlechtes Wetter etwas beeinträchtigt wurde. Der Kaiser, begleitet vom General-Feldmarschall Grafen Blumenthal, führte die Fahnen vom Zeughaus vor den inmitten der Truppen aufgestellten Altar und begrüßte die deutschen Fürsten und die königlichen Prinzen. Militäroberparrer Fimmel segnete die Fahnenzeichen mit einer Weiberede unter Kanonenschüssen ein. Darauf übergab der Kaiser die Fahnen den Regimentern mit einer Ansprache, in der er etwa folgendes ansprach:  
„Ich übergebe den vierzehn Bataillonen am heutigen Tage die Fahnen, einem Tage, der in deutschen Völkern vielfache Erinnerungen wachruft. Wende ich nach dem Mausoleum, so steht mir dort ruhende große Feldherr vor Augen, der hier die im Jahre 1861 geweihten Fahnen nach siegreichen Schlachten seinem Vater vorführte, der bis zum letzten Atemzuge für Deutschlands und Preußens Ehre gelebt hat. Wende ich nun auf das Jahr 1861. Die Reorganisation des Heeres wurde damals von Vielen mißverstanden und der Monarch vielfach angefeindet. Siegreich ist der König aus dieser Zeit hervorgegangen. Damals wie jetzt herrschte Zwietracht im Volke. Auch jetzt versteht man manches falsch. Die einzige Säule, die einzige Stütze für den Monarchen bildet das Heer. Haltet fest an der Treue zu Kaiser und Reich. Und Sie, fuhr der Kaiser, zu den Kommandanten

gewendet, fort, verpflanzten Sie die alten Ueberlieferungen der Treue auf Ihre Mannschaften. Treu bis zum Tode muß der Soldat dem allerhöchsten Kriegsherrn sein. Stark soll der Soldat dem äußeren und inneren Feinde gegenüberstehen, und ich hoffe, daß die Fahnenatailone in erster Zeit sich als ganze Bataillone erweisen werden. Ich schließe mit dem Ruf: Alles mit Gott für König und Vaterland.“  
General-Feldmarschall Graf Blumenthal, der in diesem Sommer sein 84. Lebensjahr vollendet hat, dankt namens der Armer, versicherte dem Kaiser der unverbrüchlichen Treue und brachte das Hoch auf den Kaiser aus, wobei sich die Fahnen „festen“. Bei dem sich daran anschließenden Paradeumarsch der Truppen waren die drei ältesten kaiserlichen Prinzen eingetreten. Die Kaiserin und der König von Serbien wohnten der Feier vom Balkon des Palais des alten Kaisers Wilhelm bei.

### Potsdam, 18. Okt.

Der Kaiser und die Kaiserin legten heute früh halb 9 Uhr im Mausoleum bei der Friedenskirche auf dem Grab weilandes Kaisers Friedrich einen Kranz von Lorbeer und Tuberose nieder und verweilte daselbst einige Zeit im stillen Gebet.

### Aus Bayern.

Das Nürnberger evangelische Gemeindeblatt wird, nachdem der erste tüchtige Redakteur, Pfarrer Münsterlein, am Schluß des ersten Jahres von der Redaktion zurückgetreten ist, nun von dem Religionslehrer am neuen Gymnasium, Professor Philipp Bachmann (früher Kapellmeister an der Universität Erlangen) herausgegeben. Die neue Redaktion hat sich sehr gut eingeführt mit einem durch zwei Nummern gehenden trefflichen Artikel: „Die Verfindigung an unsern Kindern.“ Derselbe Artikel des Religionslehrers an „Eine Frau aus dem Volke.“ Es war nämlich vor einigen Wochen ein Flugblatt in Nürnberg verbreitet worden, in welchem eine „Frau aus dem Volke“ den Religionsunterricht in unsern Schulen, der von einer Schöpfung der Welt, von einer Erschöpfung, von einem Heiland handle, als einen Unsinn und als eine Verfindigung an unsern Kindern bezeichnet. Der Artikel im Gemeindeblatt folgt jenem Flugblatt Satz für Satz und widerlegt es so schlagend und gründlich, daß man nur wünschen kann, derselbe würde allseits auch von Gesinnungsgenossen jener Frau aus dem Volke gelesen.

### Aus Lothringen, 14. Okt.

Die relativ stärkste Garnison des deutschen Reiches hat das lothringische Städtchen Mülhausen. Die Zivilbevölkerung betrug bei der Zählung am 1. Dezbr. 1890 nur 1109 Seelen, ist seitdem aber auf 2000 gestiegen. Ihr steht eine Garnison gegenüber, die aus zwei Regimentern Infanterie, einer Abteilung Feldartillerie und einer Schwadron Ulanen, im ganzen rund 5000 Mann, besteht. Die Garnison bezieht den höchsten Gehaltsatz und außerdem jeder Stabsoffizier täglich 5 M., jeder Hauptmann 3 M., jeder Lieutenant 2 M., und jeder verheiratete Unteroffizier 80 S Kommandozulage. Also scheint Mülhausen auch die teuerste Stadt Deutschlands zu sein.

### Ausland.

Petersburg, 18. Okt. Die Nachrichten über das Befinden des Zaren lauten nach wie vor sehr ernst. Vielfach werden schon jetzt in russischen Kreisen die Ereignisse besprochen, welche für den schlimmsten Fall eintreten können. Sämtliche Mitglieder der kaiserlichen Familie sind nach Livadia unterwegs. Die Königin von Griechenland mit der Großfürstin Konstantin

reisten gestern dorthin ab und nahmen den Vater Johann von Kronstadt mit. Vobedonoszew riet dem Zaren, den Vater kommen zu lassen. Großfürst Alexei, geboren 1850, von dem behauptet wird, er habe seit einiger Zeit schon ein ähnliches Leiden, wie sein kaiserlicher Bruder, soll vom Auslande nach Livadia unterwegs sein. Heute abend reist von hier der gestern erst eingetroffene Großfürst Sergei nebst Gemahlin ab, um die Prinzessin Alix von Hessen von Warschau nach Livadia abzuholen. Dort wird der Uebertritt der Prinzessin zur orthodoxen Kirche und, wie man hier erzählt, darauf die stille Vermählung der Prinzessin mit dem Thronfolger stattfinden. Probenedonoszew soll vor acht Tagen aus unbekanntem Gründen seine Entlassung erbeten, aber nicht erhalten haben. Der Ulas, der dem Thronfolger die Leitung der Regierungsgeschäfte überträgt und ihm zugleich einen aus einigen Ministern bestehenden Beirat zur Seite stellt wird sichtlich erwartet.

**Petersburg, 19. Okt. (Telegr.)** Der Kaiser von Russland liegt in den letzten Tagen.

**Verstümmeltes.**

**Vierfacher Raubmord.** In der Gemeinde Perleuz im Torontaler Komitate wurde am Abend des 13. Okt. der Kaufmann Lazar Kerschner, seine junge Frau und die beiden Kinder im Alter von fünf und 6 Jahren ermordet. Als ein Käufer spät abends in den Laden trat, fand er Kerschner, die Frau und die beiden Kinder in ihrem Blute liegen. Allen war der Hals vom Humpfe getrennt. Im Laden war alles zertrümmert, die Barthschaft fehlte. Der Verdacht der Mitwisserschaft richtete sich auf das Dienstmädchen, da dasselbe lange nicht gefunden werden konnte. Dasselbe sagte, sie sei entflohen, als verdächtig aussehende Individuen ins Geschäftslokal eindrangen. Zwischen ihm es gelungen, die Mörder in der Person zweier Perleuzer Bauern zu eruiieren, die vor dem Untersuchungsrichter ein Geständnis über die That und den Beweggrund ablegten. Das

Motiv wirkt ein helles Streiflicht auf die Verhältnisse der Gemeinde. Die Bauern hatten nämlich auf der Börse gespielt und in Getreideschiffen ihr Geld verloren; die Schuldbriefe befanden sich im Besitze Kerschners, von welchem die Bauern die Rückgabe derselben verlangten. Als Kerschner sich der gewaltsam geforderten Herausgabe widersetzte, mordeten sie ihn und seine Frau und töteten hierauf auch die schreienden, um Hilfe rufenden Kinder.

Bei der großen Beliebtheit, welcher sich die Seifen- und Parfümerie-Fabrikate der bekannten Firma C. F. Dehnig-Wedding in Reiz beim Publikum schon seit vielen Jahren erfreuen, dürfte es für unsere Leser von Interesse sein, zu erfahren, daß der obengenannten Firma, deren Etablissement unter allen Seifen- und Parfümerie-Fabriken Deutschlands, bei einem Geschäftsbesuche von über 250 Personen, als das größte gilt, für gewerbliche Leistungen die königlich preussische Staatsmedaille zuerkannt worden ist. Auf der internationalen Ausstellung in Dresden wurden die Fabrikate der Firma kürzlich mit der goldenen Medaille prämiert.

**Ca. 2000 Stück Foulards-Seide**

**Mt. 1.35 bis 5.55 p. Mt.** — bedruckt mit den neuesten Dessins und Farben — sowie schwarze, weiße und farbige Seidenstoffe v. 75 Pf. bis Mt. 18.65 v. — Mt. glatt, gestreift, kariert, gemustert, Damast etc. (340 versch. Qual. und 200 versch. Farben, Dessins etc. Porto- und steuerfrei ins Haus!! Katalog und Muster umgehen.

**Wein und Obstpreise.**

Sch n a i t h, 18. Okt. Käufe zu 93. 94. und 95 M per 3 hl.  
 M u n d e l s e i m, 17. Okt. Ein Kauf zu 90 M per 3 hl aus ebenen Tagen. Frühgewächs rot zu 90 und 100 M per 3 hl. Rotes Mittelgewächs zu 95, 100, 110 M per 3 hl. Einige Käufe Räsberger zu 140, 143, 145 und 150 M per 3 hl. Lese wird voraussichtlich morgen beendet.

Dürrenzimmern, 17. Okt. Einige Käufe abgeschlossen zu 75 und 78 M per 3 hl und nach Mittelpreisen.

Sch w a g e r n, 18. Okt. Lese des Frühgewächses beginnt heute. Gestern verschiedene Käufe zu 72 und 73 M per 3 hl.

L e e b r o n n, 17. Okt. Bientlich Käufe zu 40 bis 50 M per 3 hl.

H o b e r h a s l a c h Lese im Gang. Eine Anzahl Käufe sind geschlossen zu 70—75 M per 3 hl. Käufer sehr erwünscht.

L a u f e n a. R. 17. Okt. Preise pro 3 Hektoliter 75, 76, 80, 85, 90, 95, 100, 105, 110 und 120 M.

Stuttgart, 18. Okt. Güterbahnhof: Zufuhr 76 Waggons = 15 200 Ztr. Mostobst und zwar 12 bayer., 9 belg., 34 hess., 2 österr., 19 schweiz. Preis per Wagon à 200 Ztr. 860—940 M, je nach per Ztr. 4 M 40 S bis 4 M 80 S.

**Kursbericht vom 19. Oktober 1894, mitgeteilt von August Fritsch**

Bankgeschäft, Stuttgart Königstr. 15.	105.80
4% 1881/88er Württemberg	102.90
3 1/2% 1888/89er	93.50
3% Deutsche Reichsanleihe	93.50
4% Württ. Hypotheken-Vf. Pfdbbr.	103.10
3 1/2% " " " "	99.20
4% Frankf. Hyp.-Kredit-Verein	102.50
4% Pommerische Hyp.-Aktien-Vf. Pfdbbr.	104.50
4% Oesterr. Goldrente	101.10
4 1/2% " Silberrente	81.—
4% Ungarische Goldrente	99.60
5% Italiener Rente	82.30
20 Transatlantische	16.17—21

Sämtliche Ziehungslisten können bei mir kostenfrei eingesehen werden.

Redigiert, gedruckt und verlegt von Immanuel Köster. (C. B. Mayer'sche Buchdruckerei) Schorndorf

**Bekanntmachungen.**

Diejenigen Handwerksleute, welche Arbeiten an Staatsgebäuden ausgeführt haben, wollen ihre Rechnungen unverzüglich einreichen bei dem Kameralamt Schorndorf.

Blüderhausen. Zugelaufen ist hier ein Hund, grauer Rattenfänger. Abholungstermin 3 Tage. Schultheißenamt.

Schorndorf. **Herbst-Anzeige.** Die allgemeine Weinlese beginnt hier am Montag den 22. Oktober und kann im Laufe der nächsten Woche Wein gefast werden. Bei sorgfältiger Lese ist bei den noch belaubten Weinbergen auf ein durchaus brauchbares Produkt zu rechnen. Käufer sind freundlichst eingeladen. Den 19. Oktober 1894. Schultheiß Ventel.

Unsere Woll- & Baumwollgarne, Strumpflängen & fertige Socken, erlauben wir uns bei billig gestellten Preisen höchst zu empfehlen. Geschwister Bühler, im Hause des Seifenfabrik Wähler.

Strümpfelbach im Remsthal. Eisenbahnstation Endersbach. **Die allgemeine Weinlese** beginnt hier am Freitag den 19. Oktober und kann anreihend hieran neuer Weinmost gefast werden. Das Erzeugnis ist zu 2500 Hektoliter geschätzt. Da die Weinberge rechtzeitig bespritzt worden, noch schön belaubt und die Trauben gesund sind, so wird hier eine annehmbare Qualität erzielt werden. Täglich viermalige Personenzüge nach und von der Eisenbahnstation Endersbach. Die Herren Weinkäufer werden zu recht zahlreichem Besuch freundlichst eingeladen. Den 18. Oktober 1894. Schultheißenamt. Hartmann.

**Bitte lesen.** Die allein echten Schweg.-Brust-Bonbons à 20 Pfg. und 40 Pfg. Schweg.-Brust-Saft à 50 Pfg. u. 100 Pfg. sind überall zu haben. Um die richtigen zu bekommen, muß stets der Name Carl Hill, die Hauptstädter- und Spitzgasse Stuttgart verlangt werden. NB. Die allein echten Mischen Schweg.-Bonbons und Saft sind nur zu haben bei: Palmische Apotheke, Gaupp'sche Apotheke, J. Jeyher, Schorndorf, Ferdinand Schellen, Beutelsbach: W. Bindner, Geradkotten: W. F. Weitenbücher, Wünderhausen: Fr. Luise Nimmel, Schorndorf: J. Scheidel, Winterbach.

Zum Gallisieren der Weine und sonstigen Verbrauch empfehle äußerst billig

**Ia. Gut-Raffinade, Gries-ist, gemahlene, Staub-Heilbronner & Stuttgarter Christalkzucker, egal. & unegal. Würfelzucker, Kandis, schwarz, gelb & weiß 3. Gammel, Hauptstr. 282.**

**Neue guttoshende Viktoria-Erbsen, Sellar-Linsen & Perl-Bohnen** in schöner Ware empfiehlt billigst Chr. Bauer.

**Arbeitergesuch.** Auf das 3. Loos der Schorndorfer Wasserleitung bei der alten Staige werden 12—15 tüchtige Gedarbeiter gesuch.

**Die Unternehmer.** W i n t e r b a c h, Eine Partie **neue Dvalfsak,** im Gehalt von 500—900 Liter hat billig zu verkaufen. Käufer Gfingler b. Löwen.

**1400 Mark** werden gegen doppelte Pfandsicher-heit auf Martini aufzunehmen gesuch. Von wem sagt die Redaktion.

**Compons** (ste ich stets vor Ver-satz ohne jeden Abzug ein.

**Alle Montag von 8 Uhr bis 6 Uhr Sprechstunde** in der **Brune Schorndorf.** W. Wille, prakt. Zahnarzt, Gmünd, Franziskanergasse.

Stuttgart. **Bäckerlehrling** findet gute Stelle bei **Friedrich Wengert,** Schwabstr. 56.

**Läufer-Stoffe** in verschiedenen Breiten empfiehlt **Carl Kahn.**

Für Wirte und Private empfiehlt: **Bismardhäringe,** 4 Liter-Dosen, **russ. Kron-Sardinen** in kleinen Fässen, **Sardinen in Öl,** **holl. Vollhäringe,** **Gardellert,** sowie franz. Cappern, per Stück 5, 6 und 8 Pfg. **Karl Schäfer a. Markt.**

**Dr. Lindenmeyer's Salus-Bonbons** sind das wirksamste Mittel gegen **Düsten, Geiserteit, Verschleimung, Störungen der Verdauung** etc. Zu haben in Beuteln à 25 und 50 Pfg., sowie in Schachteln à 1 M bei: Apoth. Palm, Apoth. Geyher, Carl Schäfer, Ceud. Cond. W. Dürr, Lorch.

**6000 Mark** werden bis Martini d. Js. oder später gegen 15000 M Pfandsicherheit im Auftrag aufzunehmen gesuch von **Schultheiß Schauer.**

**Maß- & Fresspulver** für Schweine erregt Fresslust, verhindert Verstopfung, reinigt das Blut, bewirkt rasches Fettwerden und schützt vor vielen Krankheiten. Pro Schachtel 50 Pfg. Vor Nachahmung wird gewarnt. **Geo Böker's pharm. Fabrik.** 3 gold. 1 silb. Medaille. erhältlich in der Apotheke von **Adolf Geyher.**

**Die Husten** nicht mehr bei Gebrauch der berühmten **Keiser's Brust-Bonbons** anerkannt bestes im Gebrauch billigstes bei Husten, Geiserteit, Nattarrh & Verschleimung echt in Pat. à 25 Pfg. in der Niederlags bei Carl Weller, Nachflg. von C. Zeil Schorndorf, J. Bronn in Oberurbach

Für Lungenleidende ärztl. empfohlen, wird auf Bestellung **Graham-Brot** geliefert von **S. Weiler.**

**Kein Hustenmittel** übertrifft **Dr. Lindenmeyers Salus-Bonbons.** Gehällich in Beuteln à 25 und 50 Pfg., sowie in Schachteln à 1 M bei: Apoth. Palm, Apoth. Geyher, Carl Schäfer, Conditor, Cond. W. Dürr, Lorch.

Grunbach im Remsthal. **Die allgemeine Weinlese** beginnt hier am Montag den 22. Oktober d. Js., und kann einige Tage darauf neuer Wein gefast werden. Quantum ca. 2500 Hektol. Der Stand der Weinberge ist, da letztere durchweg bespritzt worden sind, ein schöner, und es läßt sich, indem auf sorgfältige Auslese hier geha'ten wird, eine gute Qualität erwarten. Kaufliebhaber werden mit dem Anfügen freundlich eingeladen, daß wie seither, so auch heuer beim Ortsvorsteher jederzeit die Namen der Verkäufer und das von diesen zu verkaufende Quantum Wein erfahren werden kann. Den 18. Oktober 1894. Schultheißenamt. Deife.

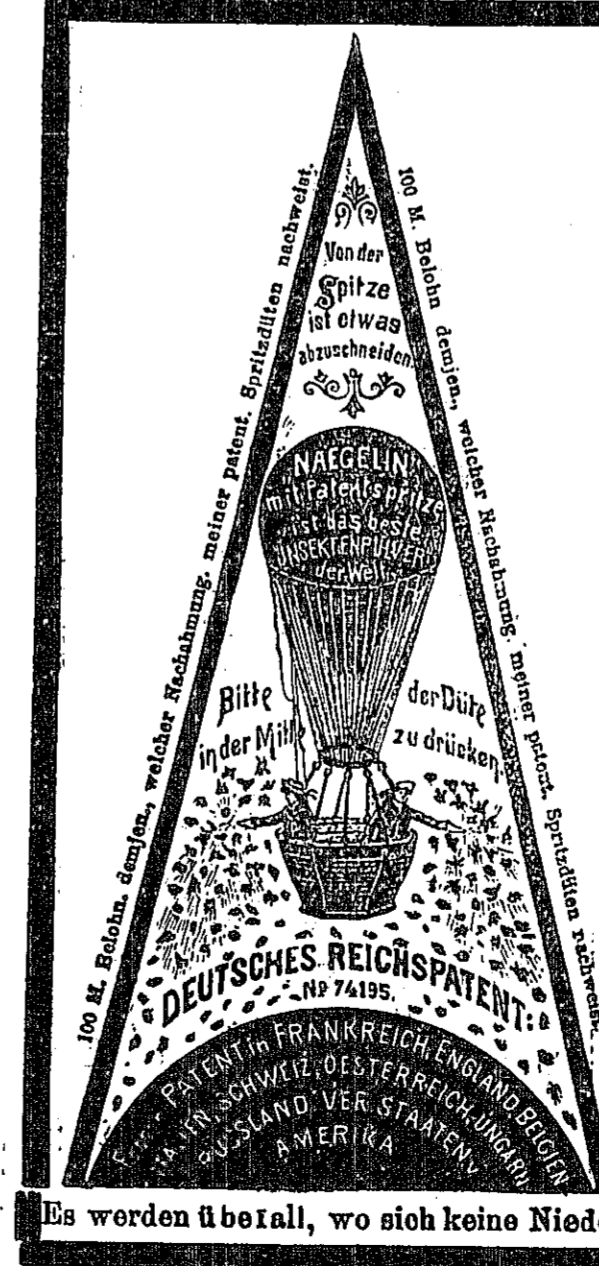
Beutelsbach im Remsthal. Lokalgug-Haltestelle. **Herbst-Anzeige.** Die allgemeine Weinlese begann hier am Donnerstag den 18. Oktober. Das Erzeugnis wird zu 3000 Hektoliter geschätzt. Käufer werden mit dem Anfügen freundlich eingeladen, daß die Weinberge noch schön belaubt sind und eine sehr sorgfältige Auslese hier stattfinden wird. Den 15. Oktober 1894. Schultheiß Schlör.

Schorndorf. **G. Schwandner, Kleiderhandlung, Neustraße** empfiehlt für Herbst und Winter sein großes Lager in Herren- & Knabenkleidern, elegante Herrenanzüge in Buckskin, Kammgarn & Cheviot, Burschenanzüge in allen Qualitäten, Herbst- & Winterüberzieher, Mäntel, Havelocks, Burschen- und Knabenüberzieher, Lodenjuppen, Buckskin- & Kammgarnhosen und -Westen. **Knabenanzüge** vom billigsten bis zum feinsten in reellen besten Fabrikaten und neuesten modernsten Dessins zu außerordentlich billigen Preisen. **Arbeitskleider und blaue Anzüge** in jeder Preislage. Anfertigung nach Maß unter Garantie für gutes Passen.



**Achtfach prämiert. Inhoffen's Java-Kaffee** Anerkannt wohlgeschmeckendster und im Gebrauche billigster Kaffee. **P. H. Inhoffen, Bonn** Hoflieferant Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin Friedrich. Erste und größte Dampfkaffeebrennerei in Bonn. Preise: 85, 90, 95 und 100 Pfg. per 1/2 Pfd.-Packet. Zu haben in Schorndorf bei B. Mack & Sohn, in Schnaith bei Chr. Linsmeier.

**Neu-Praktisch-Neu.** Prüfet alles und behaltet das Beste. Keine theuren Gummispritzen mehr nöthig. **Nur allein Nägelin** mit Patentspritze ist das beste und billigste Mittel zur Vertilgung aller Insekten. **Totale Ausrottung und Vernichtung** aller Wanzen, Flöhe, Schwaben, Rassen, Fliegen, Schnacken, Ameisen, Vogelmilben. **Sicherster Schutz** gegen Mottenfrass, tödtet sofort den so grossen Schaden verursachenden Holzwurm, auch bestens zu empfehlen für Gärtner und Blumenfreunde zur Vertilgung der Blattläuse und sonstigen Ungeziefer. Alleingiger Fabrikant u. Erfinder **Th. Naegels, Cöppingen.** Zu haben bei: Gaupp'sche Apotheke Schorndorf, G. Horn, Apotheker, Lorch, S. Biflinger, Lorch, A. Hagedorn, Winterbach. Es werden überall, wo sich keine Niederlagen befinden, sollohe gesucht.



In jeder Größe vorrätig: **Kinder-Mäntel,** von Mt. 2.25 an bis Mt. 14, **Kinder- & Mädchen-Jäckchen, Sacken,** einfache, von blau, Cheviot Mt. 4.80, **Baquetts,** neueste v. schwarz, kimo- und farbig. Stoffen, von Mt. 9.75 bis Mt. 34. **Regenmäntel,** schwarz, blau, von Mt. 13. bis Mt. 30., **Capes, Rad-Mäntel, Wintermäntel,** sehr gediegene Sachen zu billigen Preisen. Anfertigung nach Maß innerhalb 5 Tagen, ohne Preis-erhöhung.

**Regenmantel- & Jackenstoffe** am Stück, **neue Winterkleiderstoffe** in allen Preislagen. **Ernst Kieß, Marktplatz.**

**Georg Kalbfell, Rammacher.** gegenüber dem Forsthaus, empfiehlt sein großes Lager von **Kämmen & Schwämmen** zu billigsten Preisen. Reparaturen werden pünktlich besorgt.

**Achtfach prämiert. Inhoffen's Java-Kaffee** Anerkannt wohlgeschmeckendster und im Gebrauche billigster Kaffee. **P. H. Inhoffen, Bonn** Hoflieferant Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin Friedrich. Erste und größte Dampfkaffeebrennerei in Bonn. Preise: 85, 90, 95 und 100 Pfg. per 1/2 Pfd.-Packet. Zu haben in Schorndorf bei B. Mack & Sohn, in Schnaith bei Chr. Linsmeier.

**Apotheker Ernst Raettig's „Dentila“** unverfälschtes Mittel gegen **„Zahnschmerz.“** (Wacht zu haben per Fl. 50 Pfg.) In Schorndorf in der **Palm'schen Apotheke.**

**Für Hausfrauen!** Gegen alle Wollschaden aller Art liefert sehr haltbare Seiden-, Unterrock- und Mantelstoff, Damenduche, Wätschen, Strickwolle, Portièren, Schlags- und Teppich Decken in den neuesten Mustern zu billigen Preisen. **B. Eichmann, Ballentest u. Garz Annahmestelle und Maschinenlager** bei Frau Kaufmann **Springer.**

